



SECADA
Freiburgische Bäuerliche Hilfsdienste

Tätigkeitsbericht 2019



SECADA

Freiburgische Vereinigung für den landwirtschaftlichen Betriebshelferdienst
Freiburgische Landwirtschaftskammer
Route de Chantemerle 41 - 1763 Granges-Paccot
tél. 026 467 30 22 - secada@upf-fbv.ch - www.agri-fribourg.ch

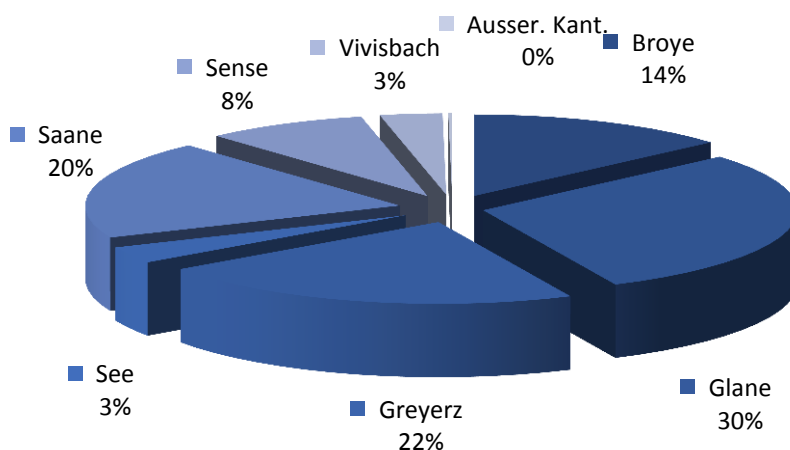
Betriebsshelferdienst

Unsere Betriebsshelferinnen und Betriebsshelfer führten genauso viele Einsätze wie im Vorjahr (107), sie machten aber etwas mehr Stunden (8'560) in sehr unterschiedlichen Freiburger Betrieben. Die meisten Anfragen kamen von Milchviehbetrieben. Die durchschnittliche Dauer einer Mission betrug 80 Stunden. 74% waren "Notfall".

Jeder Hilfdienst ist nach der Verfügbarkeit von Personal organisiert. Wir können nicht für jede Anfrage einen Betriebsshelferin/Betriebsshelfer garantieren. In diesem Jahr konnten 97% der Anfragen erfüllt werden.

Die Verteilung über das Jahr war ziemlich gleichmäßig, mit einem Höhepunkt im November und einem kleinen Einbruch im September.

Landwirtschaftliche Betriebsshelferdienst nach Bezirk in %



Familienhilfe

Unsere Familienhelferinnen führten 12 Einsätze durch, das ist etwas weniger als im Vorjahr. Sie arbeiteten 308 Stunden und die durchschnittliche Dauer des Einsatzes betrug 26 Stunden. Die überwiegende Mehrheit der Missionen wird beantragt, wenn die Bäuerin wegen Krankheit oder Unfall abwesend ist und zu Hause pünktliche Hilfe benötigt wird. Die meisten Krankenkassen erkennen unsere Rechnungen für Dienstleistungen an, sofern sie auf einer ärztlichen Verschreibung beruhen. Unser Service steht jedoch auch für regelmäßige Wartungsarbeiten zur Verfügung.

Einsätze nach Gründen (in Stunden)

| | Familienhilfe | | Betriebshilfe | | Total | |
|----------------------------------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|------------|
| | Std. | % | Std. | % | Std. | % |
| Todesfall | 0 | 0% | 0 | 0% | 0 | 0% |
| Unfall | 118 | 39% | 2'744 | 32% | 2'862 | 32% |
| Krankheit | 122 | 39% | 3'400 | 40% | 3'522 | 40% |
| Mutterschaft | 21 | 7% | 128 | 2% | 149 | 2% |
| Militärdienst | 0 | 0% | 0 | 0% | 0 | 0% |
| Total zum Tarif "Notfall" | 261 | 85% | 6'272 | 74% | 6'533 | 74% |
| Ferien/Freizeit | 0 | 0% | 1'393 | 16% | 1'393 | 16% |
| Überlastung/Personalersatz | 47 | 15% | 894 | 10% | 941 | 10% |
| Total zum Tarif "Ferien" | 47 | 15% | 2'285 | 26% | 2'334 | 26% |
| Total | 308h | | 8'560h | | 8'867h | |

Personal

Die Zahl der Angestellten ist seit vielen Jahren konstant geblieben. Im Jahr 2019 werden wir 26 Arbeitnehmer im Alter zwischen 18 und 70 Jahren beschäftigen: 8 Frauen und 18 Männer. Mieten sind in der Regel auf Abruf, zum gleichen Stundenlohn für alle.

Unsere Organisation ist ständig auf der Suche nach Betriebshelfer, Männer oder Frauen, die je nach Verfügbarkeit Einsätze durchführen möchten. Manchmal melden sie sich nur für das Wochenende an, nur für die Wintersaison oder um eine Lücke zwischen einem Ausbildungskurs und der Rekrutenschule oder einem Auslandsaufenthalt zu füllen. Wir rekrutieren jedes Jahr junge Landwirte, die ihre Lehre in Grangeneuve absolvieren. Jeder Landwirt, der nach einem zusätzlichen Gehalt sucht, ist willkommen (z.B. bei Einstellung der Milchviehhaltung). Melden Sie sich im Sekretariat!

Bauernhöfe, die ihren eigenen privaten Betriebshelfer finden, aber nicht mit administrativem Aufwand (Versicherung, Gehaltsabrechnung) belastet werden möchten, können sich an unseren Verband wenden. In diesen Fällen stellen wir den Mitarbeiter für die Dauer des Hilfsdienst ein und versichern ihn.

Während des Kilbi von Estavayer-le-Lac stellten wir unsere Mitarbeiter den Bauernhof-Organisatoren zur Verfügung. Wir arbeiteten auch mit der AED-Einheit (Hilfe für landwirtschaftliche Betriebe in Schwierigkeiten) und mit unseren Kollegen aus der Waadt und Berner Region zusammen.

Reservierungen

Reservierungen sollten telefonisch unter 026 467 30 22 oder per E-Mail an secada@upf-fbv.ch abgegeben werden. Die Anfragen unserer Mitglieder werden prioritär behandelt. Nach den Statuten der Organisation haben dringende Fälle (Tod, Unfall und Krankheit) Priorität vor Urlaubs- und Arbeitüberlastung.

Außerhalb der Bürozeiten werden Anrufe umgeleitet, aber dieser Service ist unseren Mitgliedern und dringenden Fällen vorbehalten.

Tarife

In diesem Jahr bleiben die Tarife unverändert, d.h. CHF 33.00 pro Stunde. Unsere Mitglieder profitieren von einem Rabatt von CHF 8 pro Stunde für dringende Fälle (Tod, Krankheit, Unfall und Mutterschaft) sowie Militärdienst und von einem Rabatt von CHF 6 pro Stunde für Ferien, Urlaub, Arbeitsüberlastung und Personalersatz. Am 1. Mai 2020 wird eine neue Regelung für Kilometerpauschalen eingeführt. Bitte beachten Sie, dass auch der Zeitaufwand und die Reisekosten für die Vorbereitungsarbeiten vor der Mission gezahlt werden.

Betriebe, die noch nicht Mitglied sind, haben die Möglichkeit, ab dem zweiten Jahr der Mitgliedschaft von Mitgliederrabatten zu profitieren oder den Mitgliedsbeitrag des Vorjahres rückwirkend zu zahlen.

Wir sind derzeit auf der Suche nach neuer finanzieller Unterstützung, um die Nachhaltigkeit des Dienstes zu gewährleisten, aber die Tarife werden in den nächsten Jahren wahrscheinlich nach oben revidiert werden müssen.

Die Versicherten der Grundversicherung KVG und der Lohnausfallversicherung von 75 Franken/Tag bei Agrisano können bei Unfall und Krankheit einen Beitrag an die Kosten für Betriebshelfer und Familienhelfer von bis zu 1'500 Franken erhalten. Die Begründung und das Antragsformular für die Beteiligung des Fonds an den Kosten sind in unserem Büro erhältlich.

Finanzen

Die Konten der Vereinigung schlossen mit einem Verlust von CHF 7'576 ab. Der Umsatz der Einsätze beträgt CHF 227'699. Die Bilanzsumme liegt bei CHF 239'221. Nur 10% der Schuldner erhielten Mahnungen. Der Hilfsfonds der Vereinigung hat in diesem Jahr keine Anfragen erhalten. Der Vorstand erwägt eine Anpassung der Tarife und/oder der Beiträge in den nächsten Jahren.

Direktionsvorstand

Der Direktionsvorstand wird bei der Generalversammlung 2020 wiedergewählt werden. Der Sitz, der landwirtschaftliche Unternehmen vertritt, ist derzeit vakant. Wir möchten Philippe Villos und Pierre-Alain Rotzetter für ihr Engagement im Vorstand bedanken.

Der Vorstand setzt sich aus Berufsvertretern (einer pro Bezirk) und aus Vertretern der Kollektivmitglieder zusammen:

Glane: Joël Marmy, Villaz-St-Pierre (Präsident)
Greyerz: Olivier Gapany, Marsens (Vizepräsident)
Broye: Sylvie Marmy, Les Planches/Forel
Saane: Philippe Bapst, Ependes
See: Emmanuel Chatton, Pensier
Sense: Jean-Daniel Rudaz, Schmitten
Vivisbach: Jean-Luc Maillard, St. Martin

Staat: Pascal Krayenbuhl, Service de l'agriculture
FBV: Frédéric Ménétreay, FLK
Grangeneuve: Alexandre Horner, CFTN
Banken: vakant
AFP: Antoinette Bapst-Jemmely, Autafond
Landwirtschaftliche Geschäfte: vakant

Mitglieder

Wir möchten die 20 neuen Landwirte die dem Verband beigetreten sind und auch die neuen Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag von ihren Eltern übernommen haben, begrüßen. Zum 31.12.2019 zählte die Vereinigung 103 Kollektivmitglieder und 1'000 Einzelmitglieder, insgesamt also 1'103 Mitglieder, gegenüber 1'129 im Vorjahr.

Die Jahresbeiträge bleiben unverändert :

Kollektivmitglieder : nichtgewinnorientiert (z. Bsp. eine Milchgenossenschaft): CHF 60.-, gewinnorientiert (Bsp. eine Landi): CHF 120.-, öffentliche Körperschaften (Gemeinden): CHF 60.- bis 300.- je nach Einwohnerzahl

Einzelmitglieder : CHF 70.-

Wir möchten allen beitragenden Mitgliedern für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung und ihre Loyalität zu unserer Vereinigung danken.

Danksagungen

Bei dieser Gelegenheit möchte ich unseren Betriebs- und Familienhelferinnen und unseren Betriebshelfern herzlich danken für ihr Können, ihre Flexibilität und ihre Einsatzbereitschaft. Seit über 14 Jahren habe ich das große Vergnügen, mit einem motivierten Mitarbeiterstab und Vorstand zusammenzuarbeiten. Es war eine große Zufriedenheit, jungen und alten Betriebshelfer eine Einkommensmöglichkeit zu bieten und es den Bauern zu ermöglichen, in manchmal schwierigen Situationen unterstützt oder ersetzt zu werden. Dieses Jahr möchte ich insbesondere Alexandre Horner für seine wertvolle Arbeit im Rahmen unseres Ersuchens um zusätzliche Unterstützung des Staates Freiburg danken. Dank auch an Amélie Liaudat für die Bereitstellung des Fotos für diesen Bericht. Ich wünsche allen ein erfolgreiches Landwirtschaftsjahr 2020 und viel Glück bei SECADA sowie meinem Nachfolger, dem neuen Geschäftsleiter Lucien Eggertswyler, vollen Erfolg und Erfüllung.

*Monika Bineau
Granges-Paccot, den 3. März 2020*